



---

**Protokoll der 266. FNK-Sitzung vom 04.03.2019**  
(bestätigt in der Sitzung vom 06.05.2019)

Leitung: Prof. Alexander Nützenadel  
Protokoll: Geschäftsstelle FNK, i.V. Petra Franz  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 18:20 Uhr

**Anwesenheit:**

**Mitglieder und stellvertretende Mitglieder:**

Prof. Dr. Iris Därmann, Dr. Rainer Fecht, Prof. Dr. Martin Heger, Prof. Dr. Alexander Nützenadel, Prof. Dr. Jan Plefka, Juliane Raschke, Daniel Stienen

**Ständige Teilnehmer:**

Prof. Dr. Peter Frensch (VPF)  
Dr. Ingmar Schmidt (SZF)  
Petra Franz (i.V. Geschäftsstelle FNK)

**Gäste:**

Prof. Dr. Asper, Prof. Dr. Sokolov, Prof. Dr. Christian Voß(), PD Dr. Nenad Stefanov (),  
Anne Karczewski (SZF)

Die Beschlussfähigkeit ist mit sieben anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern, davon vier professoralen Mitgliedern, gegeben.

Die Tagesordnung wird in der folgenden Fassung vorgeschlagen und bestätigt:

1.	Bestätigung des Protokolls der 265. Sitzung vom 04.02.2019	V: Vorsitzender
2.	Neuigkeiten aus dem Ressort Forschung	V: VPF
3.	Antrag auf Fortführung des Interdisziplinären Zentrums für transnationale Grenzforschung „Border Crossings – Crossing Borders“ (BCCB)	V: Prof. Voß, PD Dr. Stefanov, SLF
4.	Antrag auf Einrichtung eines Graduiertenkollegs GRK2575/1 "Rethinking Quantum Field Theory"	V: Prof. Plefka, MNF
5.	SFB/TR 299 „Fluktuationsdominierte Systeme: Wie Unordnung die Dynamik auf allen Skalen prägt“	V: Prof. Sokolov, MNF
6.	Habilitationsordnung SLF	V: Prof. Asper, SLF
7.	Information zur Änderung der Geschäftsordnung der FNK	V: Vorsitzender
8.	Sonstiges	

### 1. Bestätigung des Protokolls der 265. Sitzung vom 04.02.2019

Das Protokoll wird mit einer kleinen Änderung im ersten Satz unter TOP 3 („rügt“ statt „tadelte“) angenommen.

### 2. Neuigkeiten aus dem Ressort Forschung

Herr Prof. Frensch, Herr Prof. Plefka und Herr Prof. Heger berichten von der Verbundbegehung.

### 3. Antrag auf Fortführung des Interdisziplinären Zentrums für transnationale Grenzforschung „Border Crossings – Crossing Borders“ (BCCB)

Herr Dr. Stefanov und Herr Prof. Voß stellen das BCCB als etablierte Forschungs- und Vernetzungsplattform für Grenzforschung vor. Die Antragsbeteiligten hätten in der ersten Förderphase ein internationales und interdisziplinäres Netzwerk aufgebaut, Forschungsprojekte angestoßen und eine institutionelle Struktur geschaffen, die die Forschungen an der HU bündele und zu einem antragsfähigen Nukleus vereine. Der Fokus der zweiten Förderphase werde auf die Durchführung bereits eingeworbener Drittmittelprojekte und die Einwerbung weiterer Projekte sowie der Ausweitung der öffentlichen Sichtbarkeit des Zentrums gesetzt.

Die Nachfragen der FNK-Mitglieder beziehen sich auf den Sachstand der im Antrag erwähnten SFB- und GRK-Initiativen, an denen das BCCB beteiligt ist, zu den Forschungsschwerpunkten und der Einbindung der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, zur möglichen Verknüpfung mit TOPOI und zu öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen, mit denen die HU mit diesem hochrelevanten Forschungsthema noch stärker sichtbar werden kann.

- interne Beratung der FNK -

#### Ergebnis:

**Die FNK würdigt die bisherige positive Entwicklung des BCCB. Im Hinblick auf die zweite Förderphase bitten die Mitglieder um Erweiterung der Zielvereinbarung um die Erwartungen**

- **zur Schaffung eines stärkeren Gleichgewichts bei der Integration der beteiligten Personen**
- **zur Stärkung der inhaltlichen Kohärenz der Forschung im IZ und**
- **zur Verstärkung der Bemühungen im Bereich der Drittmittelwerbung sowie Antragstellung von Verbundvorhaben.**

Die FNK empfiehlt dem Akademischen Senat einstimmig, das Interdisziplinären Zentrums für transnationale Grenzforschung „Border Crossings – Crossing Borders“ als IZ des Typs 3 für den Zeitraum vom 01.06.2019 bis 31.05.2021 zu verlängern.

**4. Antrag auf Einrichtung eines Graduiertenkollegs GRK2575/1 "Rethinking Quantum Field Theory"**

Herr Prof. Plefka erläutert die grundlegende Rolle der Quantenfeldtheorie in der theoretischen Physik, die den theoretischen Rahmen zur Beschreibung der fundamentalen Wechselwirkungen der Natur bilde. Wesentliche Weiterentwicklungen der vergangenen 10 Jahre hätten bereits zu Schlüsselinnovationen geführt, seien aber noch nicht in den Lehrbüchern dokumentiert. Das geplante GRK führe sämtliche theoretische Arbeitsgruppen der Elementarteilchen- und Mathematischen Physik an der MNF sowie eine Honorarprofessur am MPI für Gravitationsphysik und eine APL Professur bei DESY Zeuthen in einem auf die Weiterentwicklung der Quantenfeldtheorie abzielenden Verbund zusammen, der neben einem innovativen Forschungsprogramm eine Promovierendenausbildung anbieten werde. Der Vorantrag wurde von der DFG sehr positiv bewertet. Das Fachforum Physik und der Senatsausschuss der DFG empfehlen die Einreichung des Einrichtungsantrags. Nachfragen der FNK-Mitglieder beziehen sich auf den Anteil der Promotionsstellen, die Machbarkeit des Workloads für die Promovierenden und die Beteiligung von MPI-Wissenschaftlern. Es wird angeregt, über mögliche Ansatzpunkte für eine Zusammenarbeit mit Geisteswissenschaftlern im Bereich der Theoriegeschichte nachzudenken.

**Ergebnis:**

**Die FNK befürwortet den Einrichtungsantrag des Graduiertenkollegs 2575/1 „Rethinking Quantum Field Theory“ am Institut für Physik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät. Designierter Sprecher ist Prof. Dr. Jan Plefka, Institut für Physik. Geplanter Beginn ist der 01.04.2020.**

**5. Antrag auf Einrichtung des SFB/TR 299 „Fluktuationsdominierte Systeme: Wie Unordnung die Dynamik auf allen Skalen prägt“**

Herr Prof. Sokolov präsentiert den geplanten Sonderforschungsbereich/Transregio 299 als gemeinsamen Forschungsverbund der HU (Sprecher: Prof. Dr. Igor M. Sokolov) und der Universität Potsdam mit Beteiligung anderer Universitäten und Forschungseinrichtungen in und außerhalb von Berlin (FU Berlin, TU Berlin, LMU München, U Bayreuth, MDC, PTB). Bereits Anfang 2017 sei die Antragskizze bei der DFG eingereicht worden, die von der DFG jedoch nicht zur Einreichung eines Vollantrags empfohlen wurde. Da die Beratungsgruppe der Forschungsthematik das grundsätzliche Potential bescheinigte, das Verständnis komplexer biologischer Systeme zu steigern und Durchbrüche in der statistischen Physik und in der Biologie zu befördern, hätten die Antragsteller den Antrag anhand der vorgebrachten Kritikpunkte inzwischen grundlegend überarbeitet. Die FNK-Mitglieder empfehlen in der Diskussion, das Antrags-Summary allgemeinverständlicher zu formulieren und langfristige Entwicklungsperspektiven darzulegen. Das Forschungsthema wird als tragfähig und sehr spannend erachtet. Sie geben jedoch zu bedenken, dass die Erfolgsquote von Anträgen ohne Einrichtungsempfehlung erfahrungsgemäß deutlich geringer sei und somit ein hohes Risiko bestehe, keine Bewilligung zu erreichen.

**Ergebnis:**

**Die FNK befürwortet den Einrichtungsantrag des SFB/Transregio 299 „Fluktuation-dominated systems: How disorder shapes dynamics across scales“ an der Humboldt-Universität zu Berlin und Universität Potsdam mit Sprecherfunktion der Humboldt-Universität zu Berlin für die erste**

**Förderperiode vom 01.01.2020 bis 31.12.2023; Sprecher: Prof. Dr. Igor M. Sokolov (Institut für Physik).**

## **6. Änderung der Habilitationsordnung der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät**

Herr Prof. Asper legt dar, dass die vorgelegte Habilitationsordnung die aus dem Jahr 1998 stammende gültige Habilitationsordnung ersetzen soll. Sie sei lediglich in Details den heutigen Erfordernissen angepasst und gestrafft worden.

### **Ergebnis:**

**Die FNK nimmt die Habilitationsordnung der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt sie der Universitätsleitung zur Bestätigung.**

## **7. Information zur Änderung der Geschäftsordnung der FNK**

Herr Prof. Nützenadel erläutert unter Bezug auf die Diskussion in der letzten FNK-Sitzung, dass der einvernehmlich beschlossene Wortlaut im nächsten Schritt in die Geschäftsordnung der FNK aufgenommen werde. Zur Frage der möglichen Sanktionen bei Verstößen gegen die Geschäftsordnung bestehe keine abschließende Klarheit. Die naheliegende Maßnahme zur Ahndung von Fehlverhalten beim Umgang mit Gremienunterlagen ist aus Sicht der FNK-Mitglieder die Aberkennung des Amts bzw. der Mitgliedschaft in den entsprechenden Gremien.

Mit der Bereitstellung der FNK-Unterlagen in der HU-Box ausschließlich für die Kommissionsmitglieder sowie der zusätzlichen Kennzeichnung von Originalgutachten als „Vertraulich“ erklärt sich die FNK einverstanden.

## **8. Sonstiges**

- Die FNK-Mitglieder stellen das bisherige Verfahren zur Begutachtung der Interdisziplinären Zentren in Frage. Sie empfehlen, Gutachterinnen oder Gutachter nicht von den Beantragenden vorschlagen zu lassen, diesen keine Informationen über die Autorenschaft von Gutachten zur Verfügung zu stellen und den Gutachterinnen und Gutachtern Anonymität im Verfahren ausdrücklich zuzusichern. Es wird vorgeschlagen, Entscheidungen über die Einrichtung von Interdisziplinären Zentren an der HU künftig im Wettbewerbsverfahren zu treffen. Für die kommende FNK-Sitzung wird um eine Übersicht zur Entwicklung der bisher geförderten IZ gebeten. Auf dieser Grundlage könne auch über das Gesamtbudget für die IZ beraten werden, das zur nächsten Haushaltsanmeldung bestimmt werden müsse.
- Frau Prof. Därmann regt an, in der kommenden FNK-Sitzung die Idee einer „Berlin University Press“ zu diskutieren.

Nächste FNK-Sitzung: 01.04.2019, 16:00 Uhr

FNK-Vorsitzender  
Prof. Alexander Nützenadel

Geschäftsstelle  
i.V. Petra Franz